Krummwischer Gemeindeblatt

19 JAHRE
1978 - 1997

Ausgabe 3 Jahrgang 1997

Klassentreffen am 15. März im Dörpshuus Krummwisch

Nach fast einem Jahr der Vorbereitung war es endlich so weit.
Die Schüler und Schülerinnen der Grund- und Hauptschule Krummwisch trafen sich am 15. März im Dörpshuus in Krummwisch.
Maren Soll, jetzt Pensch, und Bärbel Jahnke, jetzt Schmidt, hatten sich die Mühe gemacht, die über 90 Mitschüler/innen der Geburtsjahrgänge1945 bis 1953 ausfindig zu machen. Es war viel Energie nötig, die neuen Adressen ausfindig zumachen. Schließlich waren nicht alle in der näheren Umgebung geblieben. Auf der Adressenliste standen neben Krummwisch, Kleinkönigsförde, Groß Nordsee, Bredenbek, Kiel und Tüttendorf auch Kappeln, Niebüll, Nortorf, Schwarzenbek, ja sogar Bonn und Donsdorf bei Göppingen.
Ziemlich pünktlich trafen die meisten dann auch um 14.00 Uhr ein. Immerhin kamen an die 50 Mitschüler/innen. Eine Frage stellte sich aber den beiden Organisatorinnen: Wo sind alle die, die sich nicht abgemeldet haben? Sogar zwei Lehrerinnen fanden den Weg wieder nach Krummwisch. Es waren Frau Hildegard Peiler, Witwe vom einstigen Schulleiter Arthur Peiler und Frau Doris Herrmann. Frau Peiler war Handarbeitslehrerin und Frau Herrmann unterrich-

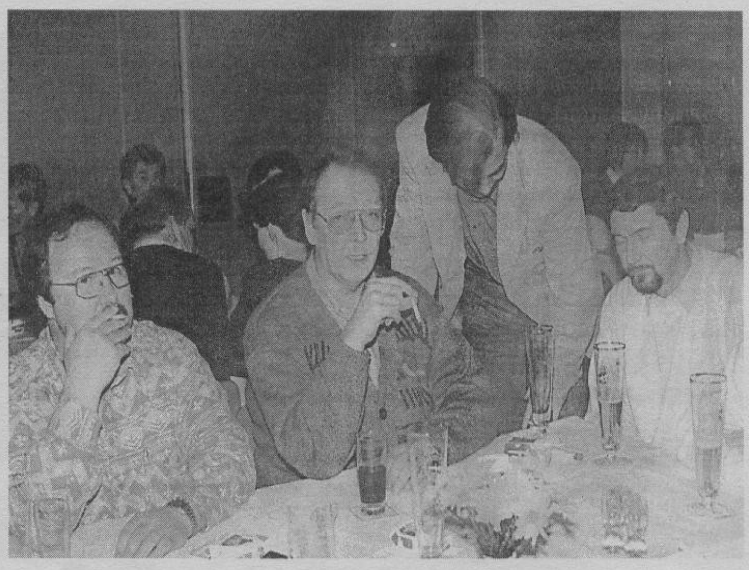
tete als Grundschullehrerin alle Fächer „Ich war ein Zehnkämpfer". Frau Peiler bezeichnete das Zusammenleben der Lehrer und Schüler als ausgesprochen harmonisch.

Die Schule Krummwisch bestand aus zwei Klassen: eine Klasse war das 1. bis 4. Schuljahr, die andere Klasse das 5. bis 9. Schuljahr. Zu der damaligen Zeit mußten die Schüler/innen noch Holzhacken, wenn sie einen warmen Klassenraum haben wollten. Besondere Höhepunkte im Schuljahr waren das Vogelschießen und die Wandertage bzw. die 1-Tages - Fahrten. Für das Vogelschießen wurden extra Tänze eingeübt, diese wurden dann von den Mädchen vorgeführt. Bei der Polonaise mußten auch die Jungen mitmachen. Außerdem gab es immer frische Blumen an den Bügeln für den Umzug durch's Dorf.

Die Wandertage wurden getrennt nach den Jahrgängen durchgeführt. Die Wanderungen führten die Schüler/innen in die nähere Umgebung. Nach Sehestedt immer am Kanal entlang, oder auch mal in den Osterrader Wald. Die Rucksäcke wurden gepackt und ab ging es mit einem fröhlichen Lied auf den Lippen.
Dle 1-tägigen Klassenfahrten waren den "Großen" vorbehalten. Man erinnerte sich an Fahrten nach Bad Segeberg in die Kalksteinhöhlen, nach Hamburg zu Planten un Blom, mit Tierpark und Hafenrundfahrt, oder auch zum Plöner See. Dort erwartete die Schüler eine 5-Seen-Fahrt.

Es konnte (oder wollte?) sich keiner der Anwesenden an irgendwelche Streiche erinnern. Die beiden Lehrerinnen behaupteten alle Schüler/innen waren immer brav gewesen. Stimmte das wirklich? Schließlich kamen doch noch einige lustige Erinnerungen an's Licht: man stelle sich doch nur einmal vor, während des Unterrichtes wird ein Schüler einfach mal so aus dem Fenster geworfen, Lehrer Peiler merkt nichts davon und der Schüler kommt durch die Klassentür wieder herein und nimmt ganz normal am Unterricht weiter teil. Dies soll im Sommer des öfteren passiert sein. Übrigens mußte immer der Kleinste daran glauben. Es traf auch einmal Lehrer Peiler. Sein Anzug wurde mit einer Glocke und einem Kaninchenschwanz geschmückt. Aber die Strafe ließ nicht lange auf sich warten. Der „böse" Schüler mußte zur Strafe zehnmal „die Glocke" abschreiben. Christian Klein (er gab als einziger seinen Namen bekannt) erinnerte sich an folgendes: „Mich hat ein Mitschüler aus Kleinkönigsförde auf der Fahrradstange mitgenommen. Prommt sollten wir zwei Seiten lang schreiben: Ich darf nicht auf der Fahrradstange fahren. Wir haben die Strafarbeit nicht gemacht und bekamen jeden Tag eine Seite mehr auf. Bei fünf Seiten hat Herr Peiler dann aufgegeben."

Irgendwann in den Abendstunden ging auch den letzten unermüdlichen Ex-Schülern der Gesprächsstoff aus. Als Fazit dieses Treffens steht auf jeden Fall fest, daß solche Veranstaltungen doch in regelmäßigen Abständen wiederholt



werden sollten. Dazu hatten alle ihre Adressen noch einmal ordentlich bei Maren und Bärbel hinterlassen. Aber das nächste Treffen sollte doch nicht erst in 30 Jahren stattfinden, darüber waren sich alle einig.

Protokoll über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krummwisch am Dienstag, dem 25. März 1997, im Dörpshuus in Krummwisch.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Krummwisch waren durch Einladung vom 13.03.1997 auf Dienstag, den 25.03.1997 zu 20.^{00} Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Krummwisch war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig. Die Bürgermeisterin gibt vor Eintritt in die Tagesordnung den in nichtöffentlicher Sitzung gefaßten Beschluß bekannt. Weiterhin teilt sie mit, daß der "TOP 9: Umbaumaßnahmen im Dörpshuus von der Tagesordnung abgesetzt wurde.

Die GV hat über folgende geänderte Tagesordnung beraten und beschlossen:

2. Mitteilungen der Bürgermeisterin
3. Einwohnerfragestunde
4. Wasserwerk Krummwisch
a) Sachstandsbericht
b) Genehmigung von Kosten
5. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der FFW Krummwisch
6. Verabschiedung des ausscheidenden stellvertretenden Wehrführers der FFW Krummwisch
7. Straßenreparaturarbeiten 1997
8. Aktivitäten des Kulturausschusses 1997
9. Gründung einer Jugendfeuewehr gemeinsam mit anderen Gemeinden
10. Betriebskostenabrechnung 1996 des Kindergartens Bovenau.

TOP 2: Mitteilungen der Bürgermeisterin
Frau Schulze berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten. Ihr Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Die Vors. berichtet, daß die von einem Einwohner am 26.11.96 gegebene Anregung zur Erhebung einer Pferdesteuer rechtlich nicht zulässig ist.
Es wird gefragt, ob ein Erdgasanschluß der Gemeinde Krummwisch durch die Schleswag geplant ist. Hierzu teilt Frau Schulze mit, daß das Amt gebeten werden soll, eine Anfrage an die Schleswag zu richten.

TOP 4: Wasserwerk Krummwisch

a) Sachstandsbericht

GV Kruse als Vors. des Wasser- und Wegeausschusses berichtet, daß das Ing.-Büro Gutknecht eine Bestands und technische Zustandsermittlung für das Wasserwerk Jägerslust und das vorhandene Leitungsnetz durchgeführt hat. Bei dieser Zustandsermittlung wurden zusätzlich Bestandspläne erstellt, und es wurden, um die Leistungsfähigkeit der Wasserversorgung zu ermitteln, verschiedene Lastfälle untersucht. Als Ergebnis ist festzuhalten, daß bei normalen Abnahmeverhältnissen im gesamten Netz ausreichende Druckverhältnisse vorhanden sind. Sobald allerdings eine Löschwasserentnahme über die vorhandenen Hydranten erfolgt, bricht die Wasserversorgung zusammen. Auch in Spitzenabnahmezeiten kann es durch die Wasserentnahme der Großverbraucher (Gärtnerei, Hähnchenmastbetrieb) zu Engpässen kommen. Weiterhin wurde festgestellt, daß vermutlich durch Inkrustierungen der alten Leitungen Druckverluste entstehen. Eine anschließende Überprüfung der Leitungen und Druckverhältnisse im Wasserwerk selbst durch die Firma Dohrau hat ergeben, daß bereits im Wasserwerk ein Druckverlust von 30 % erfolgt. Die Ursache hierfür könnte eine inkrustierte Leitung vom Eingang des Rohwassers hin zur weiteren Aufbereitung (6 m Länge) sein.
Ing. Gutknecht und H. Dohrau schlagen der GV vor, dieses Leitungsstück im Wasserwerk zu erneuern und danach erneute Druckmessungen vorzunehmen.

b) Genehmigung von Kosten

Die GV beschließt, dieses vorgeschlagene Leitungsstück im Wasserwerk zu erneuern. Die Kosten werden voraussichtlich ca. 1.000,-- DM betragen. Die Abnehmer des Wasserwerkes Jägerslust sollen rechtzeitig vor Einstellung der Wasserversorgung informiert werden.

StV: einstimmig

TOP 5: Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der FFW Krummwisch

Nach kurzer Berichterstattung erteilt die GV Krummwisch ihre Zustimmung zur Wahl von Heiko Behrens zum stellv. Wehrführer der Gem. Krummwisch.

StV: einstimmig

TOP 6: Verabschiedung des ausscheidenden stellvertretenden Wehrführers der FFW Krummwisch

Bgm'in Schulze erklärt, daß Herr Wilhelm Witthinrich nach 27 Jahren als stellv. Wehrführer der Gem. Krummwisch aus seinem Amt ausgeschieden ist. Der Finanzausschuß schlägt vor, Herrn Witthinrich mit einem Empfang (in Form eines Brunch) aus diesem Amt zu verabschieden. Dazu sollen die Feuerwehrangehörigen ohne Partner und die GemeindevertreterInnen eingeladen werden. Zur Verabschiedung soll Herr Witthinrich ein Geschenk von der Gemeinde erhalten und außer dem Essen sollen ca. 1 Std. die Getränke von der Gemeinde übernommen werden.
Die GV beschließt ohne weitere Diskussion, wie vom Finanzausschuß in seiner Sitzung am 13.03.97 empfohlen. Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 2.500,-- DM sollen im Nachtragshaushalt 1997 bereitgestellt werden.

StV: einstimmig

TOP 7: Straßenreparaturarbeiten 1997

Nach kurzer Erläuterung durch die Bgm'in beschließt die GV Krummwisch, sich auch 1997 wieder an der Straßenreparaturaktion des Kreises Rendsburg-Eckernförde zu beteiligen. Aus der Vertretung wird angeregt zu prüfen, ob Risse im Straßenbelag ausgegossen werden können. Eine Aussage über die entstehenden Kosten läßt sich z.Z. nicht treffen.

StV: einstimmig

TOP 8: Aktivitäten des Kulturausschusses 1997

Frau Markmann als Vors. des Kulturausschusses berichtet von einer Sitzung am 18.03.97. In dieser Sitzung wurden der GV zwei Veranstaltungen in 1997 zur Beschlußfassung empfohlen. Es handelt sich dabei zum einen um einen Gemeindewandertag am 25.05.97. Die Wanderung soll um den Ahrensee führen. Als zweite Veranstaltung ist eine Dampferfahrt am 10.08.97 geplant. Diese Fahrt beginnt in Rendsburg und führt vom Obereiderhafen über den Nord-Ostsee -Kanal und die Eider zurück zum Untereiderhafen. Von den Teilnehmern wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 20,-- DM pro Person gefordert.
Zu beiden Veranstaltungen wird zu gegebener Zeit ein Rundschreiben herausgegeben.
Ohne weitere Aussprache beschließt die GV, diese beiden Veranstaltungen in 1997 durchzuführen. Entsprechende Haushaltsmittel sind vorhanden.

StV: einstimmig

TOP 9: Gründung einer Jugendfeuerwehr gemeinsam mit anderen Gemeinden

Frau Schulze teilt mit, daß die GV Krummwisch in der Sitzung am 26.11.1996 beschlossen hat, sich grds. an der Gründung einer Jugendfeuerwehr zu beteiligen. Die Gründung einer Jugendfeuerwehr der 8 amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Achterwehr ist nicht geplant. Aus der Gem. Krummwisch haben sich bisher 8 Jugendliche gemeldet, die in diese Jugendfeuerwehr eintreten möchten.
Weiter berichtet Frau Schulze, daß am 19.04.97 eine Gründungsversammlung vorgesehen ist. Als Standort für die Jugendfeuerwehr ist Bovenau vorgesehen. Nach einer Kostenschätzung des Amtes Osterrönfeld entfallen auf die Gemeinde Krummwisch 1,50 DM pro Einwohner und Jahr (ca. 1.000,-- DM jährlich). Für die Einkleidung und Ausstattung der Jugendlichen wären max. 5,-- DM pro Einwohner, das bedeutet für Krummwisch ca. 3.500,-- DM einmalig zu zahlen.
Die GV beschließt, sich an der Gründung der Jugendfeuerwehr zu beteiligen und stellt die Kosten als außerplanmäßige Ausgabe zur Verfügung.

StV: einstimmig

TOP 10: Betriebskostenabrechnung 1996 des Kindergartens Bovenau

Der Gem. Krummwisch liegt die Abrechnung der Betriebskosten für den Kindergarten Bovenau für 1996 vor. Nach dieser Abrechnung hat die Gemeinde Krummwisch für 1996 insgesamt 9.533,14 DM für Krummwischer Kinder zu zahlen. 8.000,-- DM wurden bereits als Abschläge gezahlt, so daß ein Restbetrag von 1.533,14 DM nachzuzahlen ist.
Die GV stimmt dieser Nachzahlung zu.

StV: einstimmig

Frau Schulze bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Schiet sammeln

(um) Am 11. April fanden sich wieder einmal viele fleißige Helfer am Feuerwehrgerätehaus ein, um unsere ganze Gemeinde von Unrat zu befreien. Gestärkt mit einem ,,Lolly" (oder auch zwei oder drei?) ging es mit Trecker und Anhänger zum „Schiet sammeln". Nach ca. 2 Stunden trafen wir uns mit vollen Anhängern am Ausgangspunkt alle wieder. Es ist immer wieder erstaunlich, was bei dieser Sammelaktion herauskommt: nämlich bergeweise „Müll". Zum Abschluß gab es eine leckere Erbsensuppe und Getränke für alle Helfer. Unser Dank gilt vor allen Dingen den vielen Kindern, die an diesem Abend mitgeholfen haben. Ubrigens: Den Kindern wird immer erzählt, daß sie keinen Müll oder Unrat einfach so „wegschmeißen" dürfen. Aber ein paar Tage später liegen schon wieder Glasflaschen und Getränkedosen am Straßenrand. Wie soll man das den Kindern erklären und vor allen Dingen erwarten,
daß sie es nicht so machen?

Vogelschießen

am 14. Juni 1997

Zum Girlandebinden trafen sich 11 Mütter am Freitag ab 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Die drei zu bindenden Girlanden waren trotz der geringen Beteiligung schnell gebunden. Am Sonnabend sollte es dann mit dem Vogelschießen losgehen. Zunächst dachten alle, daß das Fest im wahrsten Sinne des Wortes in's Wasser fällt, denn gegen 12^{30} Uhr ging ein monsumartiger Regenguß auf Krummwisch nieder.

Dieser endete zwar pünktlich gegen 13^{45} Uhr, aber ein erneuter Regenschauer brachte den Zeitplan dann doch etwas durcheinander, so daß die Spiele gegen 14^{30} Uhr von Diane Sadewasser eröffnet wurden. Es folgte die Einteilung in die einzelnen Gruppen, und das eigentliche Fest konnte beginnen. Für die Eltern, Großeltern und anderen Gäste stand wieder ein reichhaltiges Kuchen- und Brötchenbüfett zur Verfügung. Natürlich gab es auch wieder Grillwürstchen und Kaffee und andere Getränke. Die Kinder hatten unterdessen einige zum Teil neue Spiele zu absolvieren. So mußte z.B. mit einem Springball ein Parcours überwunden, in einem Strohhaufen kleine Bälle gesucht und mit Bällen auf Dosen geworfen werden. Natürlich gab es für die Großen wieder das Luftgewehrschießen. Die kleinsten Kinder hatten ihre eigenen Spiele, und außerdem eine Hüpfburg als neueste Attraktion auf diesem Fest. Als gegen 17^{00} Uhr der Spielmannszug eintraf standen die Königspaare schon fest. Aber erst der Umzug durch's Dorf, dann die Geschenke. In diesem Jahr ergaben sich folgende Paarungen:

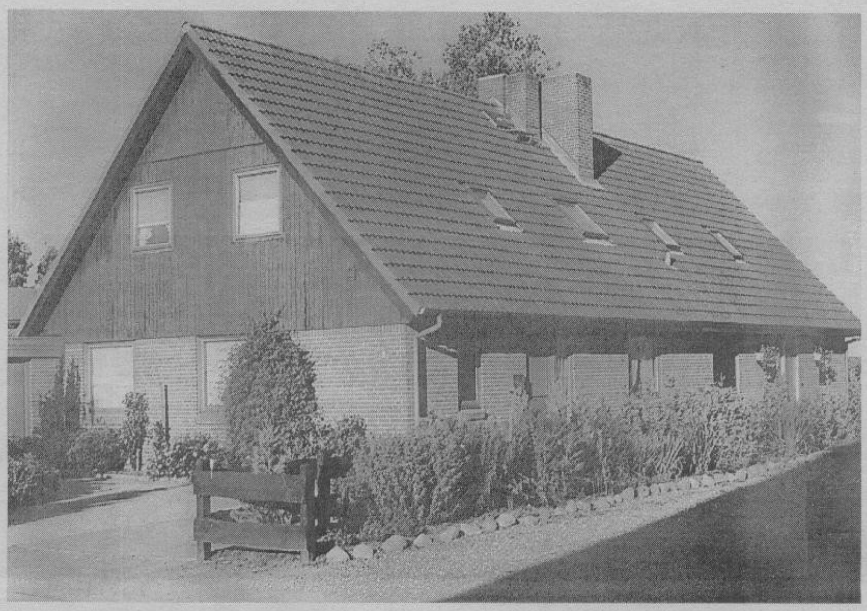
Königin/König Jahrgang 82/83/84: Anke Meisner - Malte Meckelnburg, 85/86/87: Birgit Pöppler - Lars Wollenberg, 88/89: Lisa Gehrk - Benedict Krohn, 90/91: Kim Kristin Schmidt - Julien Schacht, 92: Lisa Fabian - Kalle Burkel

Der Nachmittag klang dann in gemütlicher Runde langsam aus. Einen herzlichen Dank hier einmal an alle Helferinnen und Helfer, sowie alle Kuchenbäcker und Brötchenbereiter.

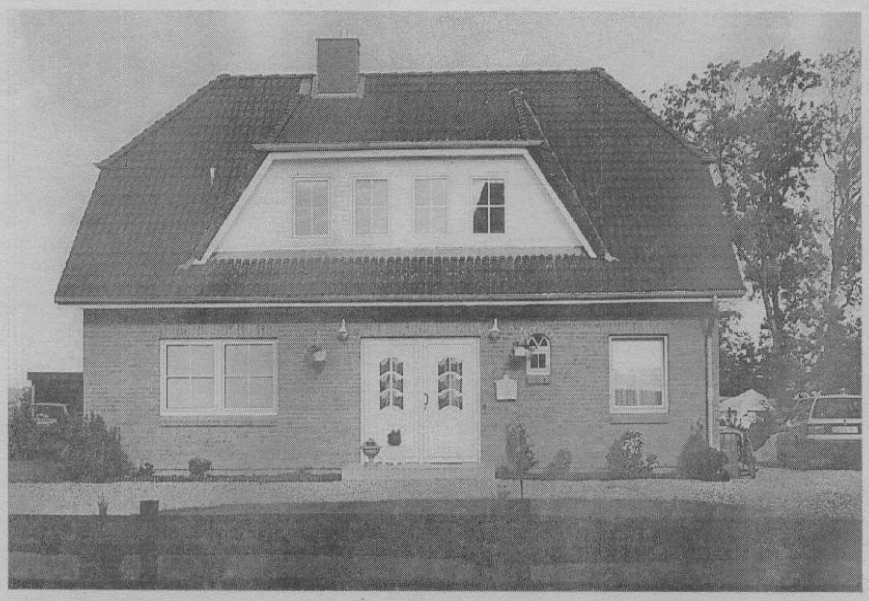
Beate Lemke

Königin/König Jahrgang 82/83/84: Anke Meisner - Malte Meckelnburg, 85/86/87: Birgit Pöppler - Lars Wollenberg, 88/89: Lisa Gehrk - Benedict Krohn, 90/91: Kim Kristin Schmidt - Julien Schacht, 92: Lisa Fabian - Kalle Burkel

Dorfan



Familie Meisner / Familie Lemke



Familie D. Behrens

(MM) Wir setzen unsere
straße fort und sehen zu
familienhaus mit der Nr.
Der Bauplatz gehörte zu
und Beate Lemke sowie
1983 das Grundstück. M
1984 zog Familie Lemke
zwischen gehören auch
Die vordere Haushälfte
kauften Ralf und Sigrid M
ten sich mit ihren Kinde
wisch an. Heute leben d

Als nächstes präsentiert
und Sonja Behrens, g
Grundstück der Familie
zember desselben Jahre
einziehen. Inzwischen g
Dirk Behrens ist als Schl
Vielen Dorfbewohnern is
jetzigen Vorgarten diese
stand - es sich also um e
delt. Durch ein Unfallge
stark beschädigt, und e
Pensch erwarb als nächs
de Grundstück mit Feue

Ehrenmal, neues Feuerw
erstmal rechts liegen und
weiteren Einfamilienhäus
Da ist zunächst das Haus
die Straße, ist in Wink
balkenwalmdach. Man b
Jahres einziehen.
Bei dem Baugrundstück
Gemeindeland, das z
sen.verpachtet war.
Wie mir Herbert und Helg
rend der Bauphase mit v
geholfen. Zwei Töchter,
wachsen, die aber bere
von Beruf Lehrer, leitet
Krummwischer Speelde
wähnen: Beim Festumz
bruchgilde ist traditionsg
für einen Umtrunk.

Das Haus Nr. 26 gehört
1958 gebaut und auch b
Bereits 1957 waren die E
men. Hans Berndt arbei
und auch seine Frau ha
bis zur Fertigstellung de
Familie Dahmke. Den Ba
milie Weber erworben,
Baufirma Wilhelm Kruse
Hans und Erna Berndt
nen, das sei eine „ruhig
ein Sohn bei den Eltern,
haben eigene Familien.

sichten

g durch Krummwisch's Dorf-
ten ein langgestrecktes Zwei-

f der Familie Jahnke. Joachim
dänische Baufirma erwarben
aute ein Doppelhaus. Im Juni
ie hintere Haushälfte ein. In-
und Finn-Torben zur Familie.
bis 1988 leer. Dann nämlich
er das „Resthaus" und siedel-
ik, Anke und Eike in Krumm-
alf und Erik Meisner.

uns ein fast neues Haus. Dirk
ch, b[illegible]en dort 1994 auf dem
h ihr Einfamilienhaus. Im De-
nte man mit Töchterchen Nina
auch Sohn NIco zur Familie.
rmechaniker tätig.
h in guter Erinnerung, daß im
uses das alte Feuerwehrhaus
geschichtsträchtigen Ort han-
nen im Jahre 1990 wurde es
stand Einsturzgefahr. Familie
andanlieger von der Gemein-
haus zum Abbruch.

aus und Dörpshuus lassen wir
men am Ortsausgang zu zwei

Familie Witt. Es liegt höher als
n gebaut und hat ein Kehl-
1972 und konnte Ende des

delt es sich um ehemaliges
ls Weideland an Chr. Klein,
ner di[illegible]e es als Schulhof.
t erzählten, hätten ihnen wäh-
enleistung die Nachbarn sehr
und Susanne sind dort aufge-
sgezogen sind. Herbert Witt,
n diversen Ehrenämtern die
d noch eines möchte ich er-
er Krummwischer Knochen-
bei „Witt's" erster Haltepunkt

s und Erna Berndt. Es wurde
en.
ute nach Krummwisch gekom-
uf dem Hof von Max Dahmke
regelmäßig mit. Man wohnte
enen Hauses im Altenteil der
tz hatten Berndt's von der Fa-
e ausführende Firma war die
Klein Königsförde.
en gern dort; denn sie beto-
ke". Von den vier Kindern lebt
nderen sind ausgezogen und

Familie Witt

Familie Berndt

Gildefest

(MM) Es war wieder so weit - Krummwisch feierte sein Gildefest. Nach dem Königsumtrunk begann bei strömendem Regen der Festumzug durch das geschmückte Dorf, angeführt von den Vorjahrsmajestäten und wieder begleitet vom Feuerwehrmusikzug Hamdorf. Aber schon nach den ersten 100 Metern Wegstrecke verschwanden die Regenschirme, denn der Regen hatte plötzlich aufgehört. Von da an ging's fröhlicher weiter.-

Nach Gildeart wurde dann im Verlauf des Nachmittags hinterm Dörpshuus beim Schießen und Fischstechen um neue Königswürden gewetteifert. Daneben kam aber die fröhliche Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz.

Wie sich abends bei der Auswertung herausstellte, wurden erstmals in der Vereinsgeschichte beim Schießen über 1.000 Scheiben verkauft.

Abends beim Gildeball konnten dann die Gewinner wieder recht wertvolle Preise entgegennehmen. Königin wurde Hiltraut Meissner und König Frank Markmann.

Auch im 120. Gildejahr wurden wieder an einige Mitglieder, die im letzten Jahr Knochenbrüche erlitten hatten, satzungsgemäß Leistungen aus der Gildekasse gezahlt.

Danach eröffneten Königin und König mit einem Ehrentanz das Tanzvergnügen, daß bei fröhlichem Miteinander bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

F.F. Krummwisch

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Januar wählte die Wehr einen neuen stellvertretenden Wehrführer. Mit 28 Ja-Stimmen von 31 abgegebenen wurde Heiko Behrens gewählt. Der langjährige bisherige Stellvertreter Wilhelm Witthinrich stellte sich nicht wieder zur Wahl. Wilhelm hatte dieses Amt 27 Jahre lang mit Engagement und Wissen ausgeführt. Im Rahmen eines kleinen Empfangs mit einem Brunch wurde Wilhelm von der Wehr und der Bürgermeisterin aus dem Amt verabschiedet. Der Wehrführer H.H. Raup bedankte sich für die lange gute Zusammenarbeit. Die Bürgermeisterin bedankte sich für die Bereitschaft, so lange ein Amt zu übernehmen und zum Wohle der Gemeinde auszuüben. Sie unterstrich, daß diese Bereitschaft, und dies wäre nun mal das Privileg einer Bürgermeisterin, mit einem Kuß belohnt sein sollte. Anschließend überreichte sie Heiko die Ernennungsurkunde und wünschte weiterhin gute Zusammenarbeit und im neuen Amt viel Freude und Erfolg. Auch Herbert Witt wurde mit einem Präsent belohnt, und zwar für 25 jährige Tätigkeit als Kassenwart in der F.F. Krummwisch. Gleichzeitig wechselte er vom aktiven Dienst in die Ehrenabteilung der Wehr.

25 Jahre Landjugend Krummwisch u.U.

(bl) Aus diesem Grund wurde am 26. April in der Scheune von Dieter Eggers in Krummwisch ordentlich gefeiert. Schon Wochen vorher begannen die Aufräumarbeiten, und einige Verschönerungen mußten vorgenommen werden, damit der passende Rahmen für ein solches Fest vorhanden war. Die viele Arbeit hatte sich gelohnt. Die „Festscheune" strahlte in frischem Glanz. Da auch das Wetter mal wieder ein Einsehen hatte, konnte der Feier nichts mehr im Wege stehen. Um 13.^{00} Uhr ging es dann auch los. Torwandschießen, Bälle werfen und die Kutschfahrten fanden bei den Kindern großen Anklang. Das Kuchenbüfett, der Würstchenwagen und die dazu passenden Getränke sorgten nicht nur für das leibliche Wohl der Kinder, sondern auch der „älteren" Gäste. Ab 20.^{00} Uhr wurde dann das Tanzbein geschwungen. Gestärkt durch die Würstchen und reichlich Nahrung in flüßiger Form wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Gemeindewandertag

Am 25. Mai fand der diesjährige „Gemeindewandertag“ statt. Bei gutem Wetter machten sich ca. 30 Personen auf den Weg rund um den Ahrensee. Auf halber Strecke gab es Kaffee und Kuchen und eine Überraschung für die kleinen Wanderer. Das Kuchenbüfett wirkte so einladend, daß sich auch viele fremde Wanderer gerne bedient hätten. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Kuchenspendern bedanken.

(um) Am 31. Mai fand auch in diesem Jahr wieder ein Tag der offenen Tür im Oskar-Pfister -Haus statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnte jeder die baulich erweiterte/umgebaute Einrichtung begutachten. Reißenden Absatz fanden die Lose der Tombola, obwohl meiner Meinung nach in diesem Jahr die Beteiligung aus unserer Gemeinde nicht so groß war . Für das leibliche Wohl wurde wieder wie immer hervorragend gesorgt. Um 14.^{00} Uhr stand der Gewinner des Hauptpreises fest. Ein Bewohner des Oskar-Pfister-Hauses gewann das Fahrrad. Er kann es sicherlich gut gebrauchen. Die Kinder hatten viel Spaß an der Negerkußwurfmaschine und bei den Kutschfahrten mit den Ponys. Am Nachmittag gab eine Tanzgruppe eine nette Einlage.

Krötenzaun

(um) In Sachen Krötenzaun gibt es in diesem Jahr Erfreuliches zu berichten. Im letzten Jahr (1996) wurden aufgrund des harten Winters insgesamt nur 117 Tiere eingesammelt. In diesem Frühjahr wurde schon wieder die stattliche Zahl von 527 bei den Kröten/Fröschen erreicht. Außerdem fanden sich in den Eimern noch 21 Teichmolche (die bestimmt noch nicht jeder gesehen hat). Eine Steigerungsrate von fast 500%.

Fußballreport

Nicht jede Gemeinde in der Größe wie unsere hat so viele Aktivitäten zu bieten, wie wir. Ein Angebot, mitzumachen, wird von der Spielgemeinschaft (SG) offeriert. Wir sind entstanden aus einer Idee, mal im Sommer Fußball zu spielen, aber ohne Streß mit Spielplänen und sonstigen Zwängen, sondern nach Lust und Laune. Dies Prinzip halten wir auch heute noch aufrecht. Wer Lust hat, gegen den Ball zu treten, tut dies jeden Dienstag ab 19.^{00} Uhr in der schönen Jahreszeit. Wer keine Lust hat, sieht nur zu, wie andere spielen oder kommt eben nicht (besser er kommt). Die Gründer der SG hatten früh erkannt, daß die Sommermonate nur sehr kurz sind und darum befürchtet, daß in der Winterzeit die gute Idee der Gemeinsamkeit vergessen werden könnte. Und darum wurde ein Programm für Winteraktivitäten entwickelt. Dies sieht z.Zt. so aus: Wir spielen in unregelmäßigem Abstand einen sogenannten Winterpokal aus, in dem verschiedene „Sportarten“ enthalten sind: Bowling, Kegeln, Schießen, Dart-Werfen, Tischtennis, Tischfußball, Kniffeln...die Palette kann man verändern oder erweitern. Dies Angebot wird verständlicherweise auch gern von unseren Damen - oft mit großem spotlichen Erfolg - angenommen. Einmal im Jahr veranstalten wir einen Skat und Knobelabend mit attraktiven Preisen, wo auch jeder mitmachen kann, der nicht in der SG ist. Der Kameradschaftsabend der SG beendet die Saison.

Aus dieser SG hat sich 1996 eine Bowling-Mannschaft gegründet, die in der Winterzeit am Betriebssport Wettkampf in Rendsburg teilgenommen hat und auf Anhieb den Aufstieg von der Einstiegsklasse in die nächst höhere geschafft hat. Die erfolgreichen Spieler sind: Ernst Meissner jun., Frank Markmann, Willi Neumann, Klaus Quas und als Ergänzungsspieler Rolf Jöhnk, Jörg Nowald, Thomas Markmann. Verstärkungen für die nächste Spielklasse sind durchaus erwünscht. Auch Damen sind - besonders - erwünscht.

Wie werde ich Mitglied: Wer intressiert ist, kommt am besten an einem Dienstag zum Dörpshuus nach Krummwisch und sieht sich die Sache mal an. Gefällt ihr / ihm die Sache, zahlt sie / er 50,- DM Jahresbeitrag und ist für ein Jahr Mitglied der SG. Weitere Vorschriften / Regelungen gibt es nicht. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied. Am 23.08.97 werden wir ein Fußballturnier veranstalten. Wenn dann die hoffentlich zahlreichen Zuschauer unsere schmukken Trikos bewundern, werden sie unschwer feststellen, daß die Firma H.-H. Dohrau unser Sponsor ist.

Alle Sportler sagen Dank.

Ihre SG Krummwisch

Ab 01. August
Neue Rufnummer
für
Arztrufzentrale Rendsburg
(0 43 31)
2 10 70
Die diensthabende Praxis wird ab dem 01. August nicht mehr namentlich aufgeführt.

Die F.F. Krummwisch
veranstaltet
am 20.09 97
einen
„Tag der offenen Tür"

Am 27.09.97
feiert der
Schützenverein
Bovenau
sein
35-jähriges Bestehen

Wir trauern um:

Ernst Maassen

Krummwisch
im Mai1997

Der Bücherbus kommt am
27. Juni, 15. August,
05.+26. September 1997.
Haltepunkte: Klein Königsförde
Bushaltestelle Grüner Weg
von 11.35-12.00 Uhr,
Klein Königsförde
Ecke Königsfurt / Kastanienallee
von 12.50-13.10 Uhr,
Krummwisch Dörpshuus
von 13.15-13.45 Uhr

DKR - Termine

1.09.1997:
Erste DRK-Versammlung
nach der Sommerpause um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek. Es wird die Durchführung und der Ablauf des Erntefestes besprochen.

Mitte Sept.:
DRK-Ausflug
Genauer Termin wird noch bekannt gegeben!

27.09.97:
DRK-Erntefest
um 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek.
Die Laienspielgruppe aus Hassmoor führt ein plattdeutsches Theaterstück auf. Tombola und Tanz schließen sich an.

30.09.97:
DRK-Seniorenclub
um 15.00 Uhr in der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek.

Wir gratulieren
den glücklichen Eltern
und wünschen
den neuen Erdenbürgern
viel Glück:

Felix Burmester
16.04.1997
Groß Nordsee

Janne Pauline Beeker
03.01.1997
Groß Nordsee

Wir gratulieren
zur Silberhochzeit

Rita u. Klaus Wiesner
18.05.97
Kleinkönigsförde

Barbara u. Hanno Vollert
02.06.97
Kleinkönigsförde

Wir gratulieren zum Geburtstag

Gertrud Eggers Krummwisch	89 Jahre
Anna Arndt Groß Nordsee	88 Jahre
Lucia Daniel Groß Nordsee	84 Jahre
Johannes Keszler Kleinkönigsförde	83 Jahre
Anni Lähn Kleinkönigsförde	83 Jahre
Ella Mews Groß Nordsee	77 Jahre
Hanna Ruppert Klein Königsförde	74 Jahre
Erna Berndt Krummwisch	73 Jahre
Irene Wollenberg Kleinkönigsförde	72 Jahre
Margarete Soll Krummwisch	71 Jahre
Hans Berndt Krummwisch	71 Jahre
Magdalene Keszler Kleinkönigsförde	70 Jahre
Klaus Kruse Klein Königsförde	70 Jahre

Herausgeber:
Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:
Beate Lemke (bl)
Hilde Markmann (hm)
Marlene Möller (MM)
Ute Müller (um)

Satz, Druck und Gestaltung:
Computer Graphik Studio
Kathrinenstraße 20
24811 Owschlag
Telefon (0 43 36) 98 51
Telefax (0 43 36) 98 52

Dieses Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 20.09.1997